

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Ausgeglichene Marktkräfte

Ausgeglichene Kraftverhältnisse kennzeichnen zum Monatsbeginn die Schlachtrindermärkte in ganz Europa – In Niederösterreich hat die Abgabebereitschaft bei Schlachtstieren etwas nachgelassen und so fällt das Angebot geringer aus – Auf der Absatzseite sorgte das kühlmasse Wetter zuletzt für gute Geschäfte, aber auch das Bemühen der Schlachthöfe um eine ausreichende Auslastung wirkt auf die Nachfrage – Das Angebot an aus den Nachbarländern importierten Lebeltieren ist unverändert gering – Der Preis bleibt, nach den eher überraschenden Anstiegen der letzten beiden Wochen, diese Woche unverändert – In Deutschland entwickelt sich das Stierangebot zwischen steigend im Norden und

rückläufig im Süden – In beiden Fällen fand sich für das Angebot eine ausreichende Nachfrage und die Preise tendierten stabil bis leicht steigend – Bei Schlachtkühen bleibt es in Deutschland bei einem kleinen teilweisen sogar zu geringen Angebot – Dennoch verbesserten sich die Preise kaum mehr – In Niederösterreich ändert sich am knappen Kuhangebot und einer guten Exportnachfrage nichts – Die Schlachtkuhpreise setzen ihre Entwicklung unverändert fort – Auch bei Schlachtkalbinnen gab es eine Seitwärtsbewegung – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,66 € (unverändert) und der Klasse R von 4,59 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 23/2024
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,73 bis 4,91	3,46 bis 3,59	4,48 bis 4,79
U	4,66 bis 4,84	3,39 bis 3,52	4,41 bis 4,72
R	4,59 bis 4,77	3,32 bis 3,45	4,34 bis 4,65
O	4,45 bis 4,58	3,16 bis 3,32	3,47 bis 3,97
P	4,31 bis 4,44	2,91 bis 3,04	3,40 bis 3,90

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel/Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,75 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse I (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 23/2024
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,30
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,60
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 30 Monate	Kl. R3	5,40
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 30 Monate	Kl. R3	5,40
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,72 bis 4,27

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach am 28.05.2024

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	20 Stk.	74 kg	6,63 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	83 Stk.	91 kg	6,68 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	75 Stk.	110 kg	6,49 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	61 Stk.	129 kg	6,06 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	41 Stk.	185 kg	4,66 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	10 Stk.	75 kg	5,14 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	26 Stk.	92 kg	5,36 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	31 Stk.	109 kg	5,38 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	18 Stk.	128 kg	5,19 €/kg
Fleckvieh (über 140 kg)	weibl.	18 Stk.	169 kg	4,41 €/kg
Gesamt		383 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	8 Stk.	332 kg	2,94 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	315 kg	2,99 €/kg
Gesamt		11 Stk.		

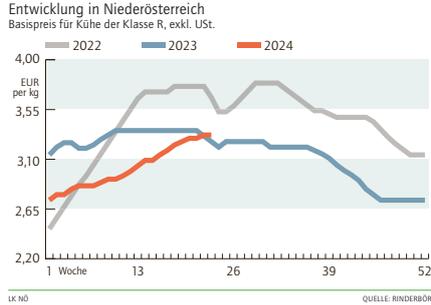
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 18/2024

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50 bis 4,50 €/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,50 €/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,50 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,50 €/kg

KUHPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen; Die aktuellen Marktpreise sind am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	03.06.-09.06.	4,66 €	(4,66 €)
Schlachtschweine Basispreis	30.05.-05.06.	2,15 €	(2,15 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	03.06.-09.06.	4,30 €	(4,30 €)

RINDER- UND SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 21/2024
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	812	4,91 (+0,02)	143	4,91 (+0,05)
	R3	225	4,85 (+0,05)	54	4,85 (+0,05)
	E-P	2.993	4,88 (+0,03)	623	4,87 (+0,04)
Kühe	R3	296	4,16 (±0,00)	56	4,15 (+0,05)
	O3	101	3,77 (-0,04)	15	3,72 -
	E-P	1.914	3,93 (-0,05)	367	3,98 (+0,03)
Kalbinnen	U3	410	4,94 (+0,05)	87	4,91 (+0,03)
	R3	277	4,83 (+0,04)	50	4,85 (+0,08)
	E-P	1.145	4,81 (+0,05)	222	4,81 (+0,04)
Schweine	S	42.467	2,46 (±0,00)	6.455	2,50 (-0,01)
	E	16.049	2,36 (±0,00)	2.948	2,39 (+0,01)
	U	864	2,17 (±0,00)	173	2,11 (-0,01)
Kälber	S-P	59.410	2,43 (±0,00)	9.580	2,46 (±0,00)
	E-P	253	6,46 (-0,17)	-	-
Jungrinder	E-P	132	5,40 (-0,08)	-	-

Globale Milchmenge unter Vorjahr

Im April wird die Milchproduktion in den neun wichtigsten globalen Exportländern wieder ihren Höhepunkt erreichen – Saisonal nahm die verfügbare Menge bei den Exporteuren zuletzt von Monat zu Monat zu, blieb aber seit Jahresbeginn unter dem Vorjahresniveau – Im März sank die Milchmenge in diesen Ländern sogar unter das Niveau von 2022, nachdem sie im Jänner und Februar über der Menge des Vorjahres lag – Regional entwickelt sich die Anlieferung aber unterschiedlich – Eine weitgehend sta-

bile Entwicklung war im ersten Quartal in der EU-27 und in Großbritannien zu verzeichnen – Leicht rückläufig ist Milchmenge in den USA – Aus Südamerika kam insgesamt ebenfalls weniger Milch, unter den Ländern ist die Entwicklung hier aber sehr unterschiedlich – Das Aufkommen in Ozeanien und dabei besonders in Australien hat sich dagegen erhöht – Ebenfalls starke Zuwachsraten wurden Anfang 2024 in Weißrussland und in den Zuschussländern China und der Türkei verzeichnet.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

	EEX Leipzig	KW 22/2024	Vorwoche	Änderung
Butter				
Juni 2024	6.595,60	6.590,40		+ 0,08 %
Juli 2024	6.698,00	6.676,00		+ 0,33 %
August 2024	6.800,00	6.750,00		+ 0,74 %
Magermilchpulver				
Juni 2024	2.460,40	2.514,80		- 2,16 %
Juli 2024	2.500,40	2.567,00		- 2,59 %
August 2024	2.535,00	2.613,40		- 3,00 %
Flüssigmilch				
Juni 2024	44,76	44,71		+ 0,11 %
Juli 2024	44,92	44,83		+ 0,20 %
August 2024	45,30	45,07		+ 0,51 %

SCHWEINEPREIS



Unveränderte Auszahlungspreise

Die meisten europäischen Schlachtschweinemärkte starteten recht ausgeglichen in den Juni – Vielerorts wurde von einem rückläufigen Angebot an schlachtreifen Tieren berichtet – Feiertagsbedingt fehlende Schlachtkapazitäten sowie unbeständiges Wetter bremsen etwaige Preiserhöhungen aber noch aus – So blieben in Deutschland, Dänemark, Frankreich und Spanien die Schweinepreise eine weitere Woche auf unverändertem Niveau – Aus den Niederlanden wurde ein leichter Preisanstieg gemeldet und in Italien setzte sich der durch die Afrikanische Schweinepest ausgelöste Preisdruck, eine weitere Woche, in abgeschwächter Form, fort – Mit den vollen Schlachtwochen, der beginnenden Fußball-Europameisterschaft sowie einem hoffentlich grillfreundlichen Wetter werden in den nächsten Wochen am europäischen Schweinemarkt positive Impulse erwartet –

Der heimische Schlachtschweinemarkt präsentierte sich in der vergangenen Woche im Wesentlichen ausgeglichen – Trotz einer weiteren feiertagsbedingt verkürzten Arbeitswoche konnten die angemeldeten Tiere zeitnah vermarktet werden – Der Fleischmarkt zeigte sich impulslos – So blieb der Absatz von Grillartikeln witterungsbedingt hinter den Erwartungen zurück – Vor diesem Hintergrund wurde der Erzeugerpreis eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 30. Mai 2,15 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,50 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 22. Woche bei 2,34 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 03. Juni (23. Woche) 4,30 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 23/2024
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,63 bis 2,73
Kühe	Klasse R	1,66 bis 1,73
Kalbinnen	Klasse R	2,34 bis 2,51
Schweine		1,87

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 21/2024;
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		3,47
Lämmer Kategorie II/III		-
Altschafe/Altwidder		0,75
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten...)		
Lämmer Kategorie I		7,18
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		8,31

Kühles Wetter stützt Nachfrage

Das Eierangebot in der Direktvermarktung liegt nach den Umstellungen wieder auf einem normalen Niveau – Etwas knapper sind lediglich sehr große Eier –

Durch die in den letzten Wochen eher kühlen Temperaturen läuft der Absatz unverändert sehr gut – So zeigt sich der Markt ausgeglichen und die Preise sind unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 23/2023
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	23,50 bis 28,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	19,50 bis 22,50	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Freilandhaltung	27,00 bis 29,00	23,50 bis 28,00	
Bodenhaltung	22,00 bis 24,50	19,50 bis 22,50	

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE

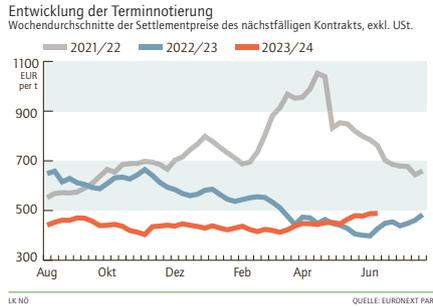


Getreidepreise geben nach

An den internationalen Getreidebörsen waren in der letzten Woche erneut die Wetterprognosen das bestimmende Thema – So gaben die Getreidenotierungen nach, nachdem für die von Trockenheit geplagten Anbaugelände in Russland ergebige Niederschläge vorhergesagt wurden – Obwohl die russischen Analystenhäuser ihre Ernteprognosen erst kürzlich nochmals deutlich nach unten korrigiert hatten, hegen manche Marktteilnehmer mittlerweile die Vermutung, dass die russischen Ertragsverluste womöglich doch nicht so gravierend ausfallen werden, wie von russischer Seite momentan propagiert – Für zusätzlichen Druck sorgte der Beginn der Winterweizenerte in den US-Bundesstaaten Texas, Oklahoma und Kansas – Üblicherweise nimmt mit Beginn der Ernte auch der Verkaufsdruck zu – Zudem lagen die ersten Ernteergebnisse über

den Erwartungen und manche Marktteilnehmer spekulieren bereits, dass die Schätzung zur US-Ernte angehoben wird – An der Euronext Paris verbilligte sich der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um einen Prozent auf 258,75 €/t – Der für die neue Ernte relevante Maiskontrakt mit Fälligkeit November 2024 gab im Wochenvergleich um 3,6 Prozent auf 222,75 €/t nach – Die auf Monatssicht stark gestiegenen internationalen Notierungen haben das Interesse der Käuferseite am heimischen Getreidemarkt zuletzt doch geweckt – Sowohl bei Brot- als auch bei Futtermitteln wurde von steigenden Umsätzen berichtet – An der Wiener Produktbörse stieg Durumweizen um 7,50 € auf 315,- €/t – Mahlweizen konnte seit der Letztnotierung Mitte Mai um vier Euro auf 264,- €/t zulegen – Futtermais verteuerte sich um neun Euro auf 195,- €/t.

RAPSPREIS



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2024
 (https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 22. Woche	€/t, netto	489
Erzeugerpreis 22. Woche	€/t, netto	449
Erzeugerpreis 21. Woche	€/t, netto	448

Ausgeglichene Marktsituation

Der österreichische Frühkartoffelmarkt präsentiert sich weiterhin recht ausgeglichen – Im gesamten Bundesgebiet hat es in den letzten Tagen mehr oder minder stark geregnet – Die Erntearbeiten waren daher vielerorts nur eingeschränkt möglich bzw. mussten gänzlich eingestellt werden – Dort wo Rodearbeiten möglich waren berichtet man von durchaus passablen Knollengrößen und entsprechenden Hektarerträgen – Dem witterungsbedingt eingeschränkten Angebot stand eine stetige bis rege Inlands-

nachfrage gegenüber – Die Erzeugerpreise haben gegenüber der Vorwoche nur moderat nachgegeben – In NÖ, Burgenland und der Steiermark wurden zu Wochenbeginn meist 55,- €/100kg bezahlt – In Oberösterreich, wo die Erntearbeiten wegen durchnässter Böden fast vollständig zum Erliegen kamen, wurden noch Preise von bis zu 60,- €/100kg genannt – Mit dem erwarteten feuchtwarmen Wetter in den nächsten Tagen erwartet man einen entsprechenden Ertrags- und Angebotszuwachs.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
 In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

29. Mai - 01. Juni 2024	55 bis 60
03. - 04. Juni 2024	55

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 20.05.2024 bis 02.06.2024
 Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk.	1,55 bis 1,60
Gelbe Rüben, kg	1,10 bis 1,12
Gurken, Stk.	1,17 bis 1,20
Kohlrabi, Stk.	0,55 bis 0,90
Kopfsalat, Stk.	0,71 bis 1,20
Paradeiser, kg.	3,50 bis 3,88
Radieschen, Bund	0,63 bis 0,85

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 21/2024
 Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ, Ernte 2023

Wiesenheu konventionell, in Großballen	220 bis 250
Wiesenheu biologisch, in Großballen	240 bis 270
Stroh in Großballen	160 bis 180

Erzeugerpreis ab Hof, Ernte 2023

Wiesenheu konventionell, in Großballen	160 bis 190
Wiesenheu biologisch, in Großballen	180 bis 210
Stroh in Großballen	110 bis 120

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	32 bis 42
----------------------------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 17/2024
 Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2023 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

Niederösterreich	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
	0,80 bis 0,90	–

ZWIEBELPREIS



Start in die neue Zwiebelsaison

Der österreichische Zwiebelmarkt befindet sich gerade mitten in der Saisonstellung – Die Lager mit der Ernte 2023 sind mittlerweile weitgehend geräumt und am Markt werden auch schon die ersten Winterzwiebels angeboten – Die ver-

fügbaren Mengen sind witterungsbedingt aber noch sehr überschaubar und werden gut nachgefragt – Für Zwiebel der neuen Ernte, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 38,- bis 40,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
 In Euro je dt, netto

Zwiebel lose, sortiert in Kisten, Ernte 2024	38 bis 40
Karotten 5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2024	95 bis 100
Spargel Abgabe an den Handel, je kg rein weiß/violett	Kl. I Solo 8,00 bis 10,00
	Kl. I Classic 7,00 bis 8,50
	grün Kl. I 8,00 bis 9,50

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
 In Euro je kg, netto

Erdbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,50 bis 11,00
	Selbstpflücke (inkl. USt.)	4,50 bis 5,50
Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	8,00 bis 12,00
Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	5,00 bis 7,00

**THEMA DER WOCHE
 AGRARPREISINDEX**

Der Agrarpreisindex wird von Statistik Austria erstellt
 2020 = 100; 2015 = 100; 2010 = 100; 1995 = 100; *vorläufige Erzeugerpreise

Jahr bzw. Quartale	Erzeugung			lw. + fw. Erzeugung inkl. öffentl. Gelder (Agrarindex)	lw. Betriebsmittel insg. (Gesamtausgaben)
	pflanzlich	tierisch	forstwirtschaftlich		
2020 = 100					
2020	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2022	153,5	127,3	146,7	134,5	125,7
2023*	137,9	135,1	150,6	130,6	128,4
2023	1. Qu.*	134,8	140,1	166,6	136,0
	2. Qu.*	145,5	137,1	158,9	136,8
	3. Qu.*	136,8	133,4	137,5	131,8
	4. Qu.*	135,6	129,4	139,5	127,3
2024	1. Qu.*	130,9	130,3	148,2	125,2
2015 = 100					
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2022	165,8	138,4	125,6	142,9	131,5
2023*	149,0	146,9	128,9	138,7	134,3
2023	1. Qu.*	145,6	152,3	142,6	144,5
	2. Qu.*	157,1	149,1	136,0	145,3
	3. Qu.*	147,7	145,1	117,7	140,0
	4. Qu.*	146,4	140,7	119,4	135,2
2024	1. Qu.*	141,4	141,6	126,8	132,9
2010 = 100					
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2022	167,5	154,2	137,8	146,4	148,4
2023*	150,4	163,6	141,4	142,2	151,6
2023	1. Qu.*	147,1	169,7	156,5	148,1
	2. Qu.*	158,7	166,1	149,2	148,9
	3. Qu.*	149,2	161,6	129,1	143,5
	4. Qu.*	147,9	156,8	131,0	138,6
2024	1. Qu.*	142,8	157,8	139,1	136,2
1995 = 100					
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2022	209,1	161,1	154,5	157,0	199,1
2023*	187,8	171,0	158,6	152,4	203,4

Anmerkung: Als Wertsicherung bei Pachtverträgen, die auf Euro-Basis abgeschlossen wurden, wird der Agrarpreisindex für „land- und forstwirtschaftl. Erzeugung inkl. öffentliche Gelder“ empfohlen.

Der Agrarpreisindex wird als Quartals- bzw. Jahreswert von Statistik Austria erstellt und zeigt die Veränderung der Preise für land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse. Der Index der Gesamtausgaben zeigt die Entwicklung der Betriebsmittel- und Investitionsausgaben. Die Indexreihen 2015, 2010 und 1995 werden ab 2023 mit Hilfe von Verkettungsfaktoren ermittelt. Für Wertanpassungen sind die Indexwerte zweier Jahre gegenüberzustellen. Zu beachten ist, dass immer Indexwerte derselben Preisbasis zueinander in Relation gesetzt werden (zB 2020=100 bzw. 2015=100).

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 29.05.2024
 Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladeestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	260 bis 268
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	315
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	155 bis 160
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.		198
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG)	195
Rapssaar	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 30.05.2024
 Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladeestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	287 bis 297
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	355 bis 365
Mais f. Futterzwecke	lose	280 bis 300

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
 In Euro pro Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 22/2024	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2024	488,55	487,55	+ 0,21 %
November 2024	496,95	495,55	+ 0,28 %
Februar 2025	500,20	498,25	+ 0,39 %
Weizen			
September 2024	262,95	258,45	+ 1,74 %
Dezember 2024	268,20	263,85	+ 1,65 %
März 2025	269,80	265,85	+ 1,49 %
Mais			
Juni 2024	219,05	217,65	+ 0,64 %
August 2024	226,85	225,55	+ 0,58 %
November 2024	227,60	224,50	+ 1,38 %
Kartoffel, Eurex			
Juni 2024	49,56	45,34	+ 9,31 %
November 2024	17,50	17,50	± 0,00 %